

# Salecina

Herausgegeben von der Stiftung Salecina, Orden Dent, CH-7516 Maloja / Erscheint mind. 4 x im Jahr  
 Verantwortlich: Amalie Pinkus-De Sassi / Druck: ropress Zürich / Jahresabo 10 Fr., PC Chur 70-11229

## Intern

März und April sind gut belegt - unbedingt rechtzeitig anmelden! Viel freien Platz hat es im Mai und teilweise Juni - eine ideale Zeit für Gruppen und für ruhiges Arbeiten und Ausflüge in den Bergeller Frühling.

Die Bündner Sozialdemokraten haben zusammen mit Umweltorganisationen die "Kantonale Volksinitiative für ein Gesetz gegen Atomanlagen und -lagerstätten" lanciert, die sich vor allem gegen die Pläne der Nagra richtet, die im Misox Atommüll deponieren will - gegen den geschlossenen Widerstand der Bevölkerung. Für jene Bündner/innen, die die Misoxer mit ihrer Unterschrift unterstützen wollen, legen wir der Bergeller Auflage Unterschriftenbögen bei. Am besten sofort, spätestens aber bis Ende März, ausfüllen und einschicken! Jede Unterschrift zählt!

Durch den Umbau haben wir zwei wunderbare neue Gruppenräume. Wenn ihr bei euch zu Hause stabile Stühle habt und sie entbehren könnt, so bringt sie bitte mit.

Ebenfalls gesucht wird ein grosser Kühlschrank.

In der Mitte dieser Nummer findet ihr das Plakat mit unserem Jahresprogramm. Bitte hängt es an einem geeigneten Ort auf. Weitere Plakate schicken wir euch gerne zu.

Retouren an: Stiftung Salecina  
CH-7516 Maloja



## Bausommer 1984

Zum dritten und auf längere Zeit letzten Mal wird diesen Sommer in Salecina gebaut. Hier in Kürze die wichtigsten Angaben:

- Markus Brunner hat als Bauleiter gekündigt, zeichnet aber noch verantwortlich für die Fertigstellung des Schlafhauses.
- Die Bauleitung der Anpassungsarbeiten im Tageshaus leitet Ueli Soom von der Coorda, die ja seit Jahren in unserer Baukommission mitarbeitet. Der Bausommer 1984 beginnt am 20. Mai und wird zwei bis drei Monate dauern.
- Gesucht sind wiederum Bauleute, die gegen Kost und Logis mitarbeiten - insbesondere Handwerker und Leute mit Bauerfahrung. Reine Handlangerarbeiten fallen weniger an als 1982/83. Interessenten/innen melden sich bitte direkt bei der Coorda, Bahnhofstr. 1, CH-8712 Stäfa.
- Auf Antrag der Baukommission hat der Salecinarat beschlossen, auf den geplanten Verbindungsgang zwischen Tages- und Schlafhaus zu verzichten.
- Im Spätsommer wird unter der Leitung von Armando Ruinelli die Umgebung gestaltet. Ideen sind willkommen.
- Bisher haben wir im Schlafhaus 342'000 und im Tageshaus 48'000 Franken verbaut (Stand Januar). Das bewegt sich ziemlich genau im Rahmen des Budgets. Von diesen 390'000 Franken haben wir 70

Prozent selbst aufgebracht: Baufranken, Pensionsbons, Spenden und vor allem Darlehen, die uns ganz besonders gefreut haben. Bitte unterstützt uns auch weiterhin! Vom Baukredit der Bank haben wir bisher rund 115'000 Franken beansprucht.

## Schlafhaus bezogen

Das neue Schlafhaus, im Dezember von den italienischen Gästen und anschliessend von den Radio-LoRa-Leuten eingeweiht, erntet allgemeines Lob. In der Putzwoche anfangs Mai wollen wir die ersten Erfahrungen auswerten. Bitte schickt uns Anregungen und Vorschläge, was besser eingerichtet und organisiert werden müsste.

Inzwischen haben wir auch mit der Ausschmückung des Schlafhauses begonnen. Im oberen Stock sollen Wanderausstellungen stattfinden; Piero del Bondio hat den Anfang gemacht. Im ersten Stock hängen Fotos vom Umbau und Plakate der drei Giacomettis sowie von Varlin.

Bald einmal wird auch das rare Lunghin-Panorama von 1898 im Schlafhaus hängen, von dem wir einen Nachdruck in limitierter Auflage planen (Format 205x17cm). Das Exemplar wird 10 Franken kosten, Bestellungen nimmt Salecina schon jetzt entgegen.

# Salecina

Pubblicato della Fondazione Salecina, Orden dent, CH-7516 Maloggia / al mese 4 numeri all'anno  
 Responsabile: A. Pinkus-De Sassi / Stampa: ropress Zurigo / Abbonamento Fr. 10.-, CP 70-11229 Chur

## Interno

Durante i mesi di marzo e aprile, il Salecina è praticamente esaurito. E' molto importante preannunciarsi! Molto spazio a disposizione vi sarà in maggio e durante la prima parte del mese giugno. E' un periodo ideale per i gruppi e per tranquille passeggiate lungo la primavera bregagliotta.

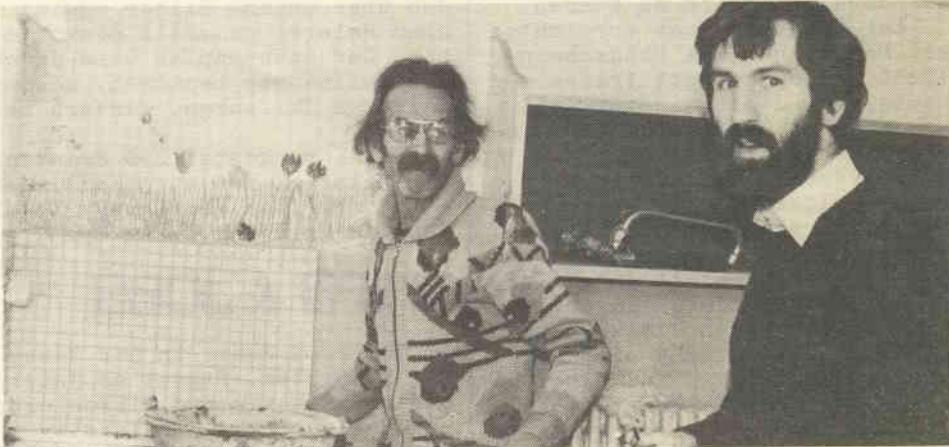
I socialdemocratici grigionesi hanno lanciato, assieme alle associazioni ecologiche grigionesi, l' "Iniziativa popolare cantonale per una legge contro gli impianti atomici e i depositi di scorie radioattive."

L'iniziativa si oppone in modo particolare alle intenzioni della CISRA che vuole depositare scorie in Mesolcina - contro il parere della popolazione -

Per i/lle grigionesi che vogliono sostenere con la propria firma i mesolcinesi, alleghiamo ai numeri destinati alla Bregaglia, la lista per le firme. Va firmata subito o comunque entro la fine di marzo! Conta ogni firma!

Quale conseguenza della riattazione, disponiamo di due nuovi locali per i gruppi. Se avete a casa delle buone idee e non ne fate uso, portatele al Salecina. Abbiamo pure bisogno di un frigorifero grande.

Troverete al centro di questo numero il programma delle manifestazioni previste durante il 1984. Affiggetelo in un posto adeguato. Ulteriori copie del programma potete richiederle direttamente al Salecina.



## Estate di costruzione 84

Per la terza estate consecutiva (speriamo sia l'ultima per i prossimi anni) al Salecina si costruisce. Queste in poche parole le cose principali:

- \* Markus Brunner ha inoltrato le sue dimissioni quale direttore dei lavori. Resterà comunque responsabile per la conclusione dei lavori nel dormitorio.
- \* La direzione dei lavori di ristrutturazione nella casa principale sarà affidata a Ueli Soom e Christian Prohaska della "Coorda" la quale, ha collaborato anche alle prime tappe in seno alla nostra commissione di costruzione. La tappa inizia il 20 maggio e durerà due o tre mesi.
- \* Si cercano perciò di nuovo dei volontari che vogliono collaborare in cambio di vitto e alloggio. In modo particolare gente con esperienza di cantiere. Veri e propri lavori da manovale costituiscono l'eccezione, al contrario delle tappe del 1982/83. Interessati/e si annuncino per favore direttamente presso la "Coorda", Bahnhofstr. 1, CH-8712 Stäfa.
- \* Su proposta della commissione di costruzione, il consiglio Salecina ha deciso di desistere dalla costruzione del collegamento coperto fra la casa e il dormitorio.
- \* Nella tarda estate, verranno eseguiti, sotto la direzione di Armando Ruinelli, i lavori di sistemazione dei dintorni. Idee sono benvenute.
- \* A tutt'oggi abbiamo investito 342'000 franchi nel dormitorio e 48'000 nella casa principale. (Situazione: gennaio '84). La somma è più o meno quella prevista dal preventivo.

Di questi 390'000 franchi, circa 275'000 provengono da fondi propri: franchi per la costruzione, donazioni, buoni-pensione e soprattutto prestiti, i quali ci hanno fatto piacere in modo particolare. Sosteneteci ancora, per favore! Del credito bancario abbiamo fatto uso con un importo di 115'000 franchi circa.

## Ritirato il dormitorio

Elogio generale per il nuovo dormitorio, inaugurato in dicembre dagli ospiti italiani indi da persone della radio "LoRa". Durante la settimana di pulizie in maggio vogliamo analizzare le prime esperienze. Dateci suggerimenti e fateci proposte riguardo a ciò che si può migliorare sia nell'arredamento sia nell'organizzazione.

Nel frattempo abbiamo anche iniziato con l'abbellimento del dormitorio. Al piano superiore vengono allestite delle mostre temporanee, iniziate con Piero Del Bondio. Al primo piano sono esposte foto della riattazione e manifesti dei tre Giacometti e di Varlin.

Fra un po' si potrà ammirare pure il raro "panorama del Lunghin" del 1898 di cui intendiamo stampare un numero limitato di copie (formato 205/17 cm). Un esemplare costerà 10 franchi e si può già ordinare al Salecina.

# Geisskäse usw.

Spontan entschlossen sich meine Frau und ich, mit zwei unserer Kinder am 13.-15. Januar nach Salecina zu gehen, wo ein Treffen von Bio-Produzenten, Genossenschaftern, Velofahrern usw. angesagt war - Leute, welche das Bedürfnis haben, andere Bündner oder in Bünden Sesshafe kennen zu lernen - um Lebenserfahrungen auszutauschen und sich aufzumutern, ein lebenswertes Leben am Rande der geldorientierten Wohlstandsgesellschaft zu führen.

Per Bahn und Post erreichten wir Maloja und bei Mondscheinlicht Salecina. Dort trafen wir Leute, von denen wir zum Teil schon gehört hatten; andere waren uns noch unbekannt.

Der grosse Lärchentisch im Aufenthaltsraum ist geradezu gemacht, um sich kennenzulernen, das Siezen mit dem Duzen auszuwechseln und schnell in ein offenes Gespräch zu gelangen.

Anwesend waren viele Ehepaare und Familien, welche sich der Ziegenzucht widmen und dabei vom Weichkäse über Halbharten bis hin zum Hartkäse alles produzieren.

Am Samstag gab ein gemeinsamer Spaziergang zum Turm von Maloja Gelegenheit, die persönlichen Kontakte zu vertiefen. Der Besuch bei der Steinkünstlerin Anna im Barackenkiosk gestaltete sich zu einer sehr interessanten Begegnung.

Am Samstagabend bei der eigentlichen Gesprächsrunde waren wir um die 30 Leute, darunter auch der Leiter des eben eröffneten Hotels Ucliva in Waltensburg. Es zeigte sich, wie schwierig es speziell in Graubünden ist, ein Produkt wie Geisskäse vom Produzenten im abgelegenen Bergdorf zum Konsumenten in der Stadt und auf dem Land, in Hotels und andere Betriebe zu bringen, bzw. eine Käuferschaft ohne teuren Zwischenhandel zu finden.

Das Bedürfnis vieler, das Transportproblem (Getreide, Obst Tiere, Holz usw.) vom und zum Produzenten/Selbstversorger ohne eigenes Fahrzeug zu lösen, übertrugt an diesem Abend eindeutig. So sei auch hier jede/r eingeladen, bei der Lösung mitzuhelfen:  
• Wer weiß, über wen sich Geissweichkäse verkaufen lässt?  
• Wer hilft beim Aufbau eines Kleintransporters mit? Wer möchte selbst einen solchen Job übernehmen oder weiß ein geeignetes Fahzeug?  
Hinweise an Salecina: 082-43239.

Der Wunsch, sich nächsten Winter erneut in Salecina zu treffen, war unüberhörbar. Uns mit unseren zwei Kindern gefiel es in Salecina besonders gut. Ja, in Salecina fühlt sich jeder freie Mensch sehr wohl. Wir werden wieder gehen!

# Farben im Schnee

In dieser Malwoche mit Piero del Bondio (24.-31.März) wollen wir nicht einfach schöne Bilder herstellen, sondern vor allem reicher an Kreativität und Initiative werden. Nicht das Ergebnis interessiert uns, sondern die schöpferische Aktivität, die für die Herstellung der Zeichnung entwickelt wird.

Wir arbeiten mit Bleistift, Kohle, Farbstiften, Pastell und Tempera-Farben. Der theoretische Teil wird im Zusammenhang mit unserer Praxis stehen; wir werden über unsere Bilder sowie über Malerei generell diskutieren. Der Stundenplan wird durch die Teilnehmer bestimmt, so dass Zeit zum Skifahren, Wandern usw. bleibt.

Der Kurs kostet 230 Franken. Das Material ist ausgeschlossen, steht aber zur Verfügung. Anmeldung in Salecina.

## CHIPS & JOBS

Vom 3.-9.Juni, in der Woche vor Pfingsten, findet es jetzt definitiv statt: das Mikroelektronik-Seminar, das wir letzten Herbst wegen der Friedensaktivitäten verschoben hatten. Bereits haben sich rund 20 Leute angemeldet:

- Leute, die Betrieben und Gewerkschaften mit der Umstellung auf EDV zu tun haben,
- selbstverwaltete Kollektive und Gruppen, die im EDV-Bereich arbeiten oder Projekte wälzen,
- Medienschaffende, die durch Neue Medien herausgefordert sind,
- und natürlich weitere Interessierte.

Die Themen der Woche, die genügend Zeit für Spaziergänge und Ausflüge lässt:

- Sterben die Gewerkschaften aus? (in organisierten Branchen werden Arbeitsplätze vernichtet, in neuen Branchen sind die Gewerkschaften schwach / wie reagieren die Gewerkschaften auf die neue technische Revolution?)
- Wie links sind Chips? (Nutzen contre coeur oder weil's eine Chance ist? Sabotieren?)
- Computer und Fantasie, und Wissenschaft, und Sexualität, und...
- Die tägliche Volkszählung: dank Btx/Vtx zum gläsernen Bürger, zur totalen Kontrolle.

Detailliertes Programm und Anmeldung in Salecina.

## Geschichte von unten

Faschismus - Italien 1922-44 - Deutschland 1933/34 - Oesterreich 1934-1938-1945 und Widerstand

Seit 1980 arbeiten Arbeitsgruppen, Geschichtswerkstätten über den Faschismus - nicht nur historisch und analytisch wie seit 1968, sondern praktisch durch die Medien (Film, Video,

TV, Ausstellungen) in die breite Öffentlichkeit. Oral history, Sammlung von Materialien und lokales Aktenstudium hat zu neuen Erkenntnissen, besonders in bezug auf den Alltag unter dem Faschismus geführt. In Berlin findet dazu vom 29.Mai - 1.Juni ein Treffen der Geschichtswerkstätten und ähnlicher Arbeitsgruppen statt. Die Ergebnisse werden am Salecina-Seminar in der Woche nach Pfingsten mitgeteilt und mit ähnlichen und anderen Erfahrungen aus Österreich, Italien und Frankreich bereichert und verglichen. Dieses Seminar legt das Schwergewicht auf den Faschismus und den Widerstand in diesen Ländern.

Nähtere Auskunft und Anmeldung durch die Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Widlbachstrasse 48, 8034 Zürich, Telefon 01 - 55 44 36.

## Blochseminar 1984

Auch dieses Jahr findet in Salecina die traditionelle Bloch-Woche statt, nämlich vom 27.Juli bis 5.August. Die Veranstalter schreiben:

Wir wollen die Überlegungen zur Vermittlung der Kategorie 'Gegenwart' mit aktuellen politischen Problemen fortsetzen. Materiale Analysen zu den Problemdimensionen Zeit, Nähe, Organisation und Denkform sollen die Diskussion fundieren helfen. Alles soll möglichst auf die Kategorie 'Front' als eine zentrale Prozesskategorie der 'Ontologie des Noch-Nicht-Seins' bezogen werden: Front, der vorgückte Zeitraum, die aktuelle Jetzt-Stelle, wo sich Gelingen und Scheitern entscheidet. Die ausgewählten Problemdimensionen sehen wir vorläufig quasi als 'Einflugschneisen' zum 'Ernst der Front'.

Unser Wunsch ist auch diesmal, mit politisch aktiven Leuten zusammenzukommen, um durch Bloch angeregt und informiert, interessant und perspektivierend diskutieren zu können.

Anmeldung und Kontaktadresse: Manfred Trinkl, Heyestrasse 12, D-4000 Düsseldorf 12, Telefon 0211 - 29 85 52

Ein Überblick über die bisherigen Bloch-Wochen in Salecina findet sich im "Zeitdienst" vom 13. Januar 1984 (Postfach 195, CH-8025 Zürich).

## Wanderwochen

In den ersten drei Septemberwochen finden unsere drei Wanderwochen statt: die Klassische mit den lohnendsten Ausflügen im Engadin und Bergell; die Hochwanderungen mit Swiss für Trittsichere mit Kondition; die Geniesserwoche rund um die Bernina mit Anna und Jürg (Engadin, Puschlav, Veltlin und Bergell). In Salecina gibt's ein detailliertes Programm der Wochen.

# Colori nella neve

Durante questa settimana con Piero del Bondio dedicata alla pittura (24 - 31 marzo), non vogliamo fare semplicemente dei bei quadri, ma in special modo arricchire la nostra creatività e la nostra iniziativa. Non il risultato, ma l'attività creativa durante l'esecuzione del quadro, sarà l'interesse principale.

Lavoreremo a matita, carbone, matite colorate, pastello e tempera. La parte teorica sarà direttamente in rapporto con quella pratica; discuteremo sui nostri quadri e sulla pittura in generale. L'orario di lavoro verrà stabilito dai partecipanti, in modo che rimarrà abbastanza tempo per sciare, fare delle gite ecc.

Il corso costa 230 franchi. Il materiale non è compreso; sarà comunque a disposizione al Salecina dove dovete inviare anche la vostra prenotazione.

mostre) raggiungendo così un pubblico più vasto. Storia orale, collezione di materiale e lo studio di documenti locali hanno portato a nuove conoscenze, soprattutto per ciò che riguarda la quotidianità sotto il fascismo. A tale proposito dal 29 maggio al 1. giugno ha luogo a Berlino un incontro di gruppi di istituti storici e gruppi di lavoro simili. I risultati, arricchiti e confrontati con esperienze analoghe provenienti dall'Austria, Italia e Francia, saranno comunicati nel corso di un seminario al Salecina la settimana dopo Pentecoste. Questo seminario intende porre l'accento sul fascismo e la resistenza nei paesi citati sopra.

Ulteriori informazioni e annunci tranne la: "Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Wildbachstrasse 48, 8034 Zurigo, Telefono 01 - 55 44 36.

Incontro grigionese sull'autogestione

## Formaggio di capra etc...

Avevamo deciso spontaneamente, mia moglie ed io, con due dei nostri figli, di recarci al Salecina dal 13 al 15 gennaio, dove era stato annunciato un incontro di produttori biologici, soci di cooperative, ciclisti ecc. Tutta gente con il bisogno di conoscere altri grigionesi o persone residenti nel cantone per scambiarsi delle esperienze, incoraggiarsi a scegliere una vita degna di essere vissuta ai margini della società opulenta orientata verso il denaro.

Raggiungemmo Maloja in treno, in corriera ed al chiaro di luna Salecina. Qui incontrammo persone di cui, almeno di alcune, avevamo già sentito parlare; altre ci erano ancora sconosciute.

Nel soggiorno attorno al massiccio tavolo di larice, che sembra fatto allo scopo, si fa presto a conoscersi, a passare dal lei al tu, a intavolare un discorso aperto. Erano presenti tante coppie e famiglie che si dedicano all'allevamento di capre, producendo tutta una gamma di formaggini e formagi.

Il sabato una passeggiata fino alla torre di Maloja ci diede l'occasione di approfondire i contatti tra persone. Un incontro interessante è stato quello con l'artista Anna, nella "baracca-kiosk".

Il sabato sera durante la discussione eravamo una trentina di persone, tra cui anche il gerente del nuovo albergo Ucliva a Waltensburg. Una constatazione valevole in modo particolare per i Grigioni fu quella delle difficoltà che sussistono nello smerciare un prodotto come il formaggio di capra da un paese fuori mano fino al consumatore in città, in campagna, in alberghi e altre aziende, senza poter evitare costose mediazioni. Nel corso della serata è stato messo in evidenza il bisogno di risolvere il problema del trasporto (cereali, frutta, animali, legna ecc.) senza dover acquistare un veicolo. E per questo invitiamo tutti a cercare una soluzione:

\* Chi sa indicarci delle persone per il tramite delle quali potremo smerciare formaggio di capra?



## Gite in montagna

Le nostre tre settimane escursionistiche hanno luogo durante le tre prime settimane di settembre:

La classica, con le attrattive gite nell'Engadina e in Bregaglia.

L'impegnativa, con Swiss in alta montagna.

La piacevole, con Anna e Jürg (quest'anno in Engadina, Poschiavo, Valtellina e Bregaglia).

Al Salecina si può ritirare un programma dettagliato delle tre settimane.

\* Chi ci aiuta a organizzare un piccolo trasporto?

\* Chi vorrebbe assumersi un simile impegno o chi sa indicarci un veicolo adeguato?

Indicazioni da inoltrare a Salecina, tel. 082 - 4 32 39.

Il desiderio di ritrovarsi il prossimo inverno fu unanime. A noi due, coi nostri due bambini, ci piacque assai al Salecina. Sì, al Salecina ogni persona libera si sente bene. Ci andremo ancora.

## Storia dalla base

Fascismo - Italia 1922-1944 - Germania 1933-1934 - Austria 1934-1945 e resistenza.

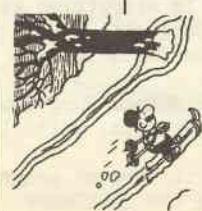
A partire dal 1980 gruppi di lavoro e istituti di storia si occupano del fascismo, non solo in modo storico e analitico, come dopo il 1968, ma anche in maniera pratica, servendosi dei mezzi di comunicazione (films, video, tv,

# Salecina 84

CH-7516 Maloja, 082-43239

## Farben im Schnee

Gestaltungswoche mit Piero del Bondio (siehe Hinweise in "Salecina" Nr. 20/21)



## Colori nella neve

**24.-31.3.**

Settimana dedicata alla pittura con Piero del Bondio (vedi "Salecina" No. 20/21)

## Skitourenwoche 7.-15.4.

Tourenwoche für Einsteiger und Fortgeschrittene (ausgebucht)

## Settimana di gite con gli sci

Settimana di gite per principianti e avanzati (tutto pieno)

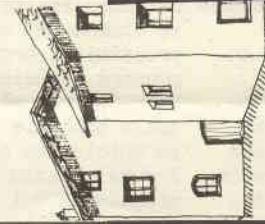
## Putzwoche 29.4.-6.5.

Nur für Gäste, die beim Putzen helfen

## Settimana di pulizie

Esclusivamente per ospiti che vogliono aiutarci nelle pulizie

Ab 6. Mai bis anfangs Juni: In der Engadiner Ebene und im Bergell beginnt der Frühling - Zeit für gemütliche Tage in Salecina.



## Bausommer in Salecina

Leute mit Bauerfahrung, die gegen Kost und Logis mitbauen wollen, melden sich bei der Baukommission Salecina, c/o COORDA, Bahnhofstr. 1, CH-8712 Stäfa.

## Estate edile al Salecina

Gente con esperienza nel campo, disposti a collaborare in cambio di vito e alloggio, sono pregati di annunciarci presso la commissione edile Salecina, c/o COORDA, Bahnhofstr. 1, CH-8712 Stäfa.

**27.-3.5.**

Gita scolastica della scuola superiore di Saarbrücken, 27.5.-3.5.

## MEHR CHIPS WENIGER JOBS 3.-9.6.

Seminarwoche über Mikroelektronik, Neue Medien und Bürgerkontrolle (detailliertes Programm verlangen)

## L'elettronica si mangia i posti di lavoro

Seminario sulla microelettronica e i nuovi massmedia (chiedere il programma al Salecina)

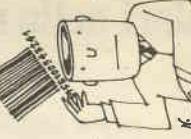
## Geschichte von unten

**10.-16.6.**

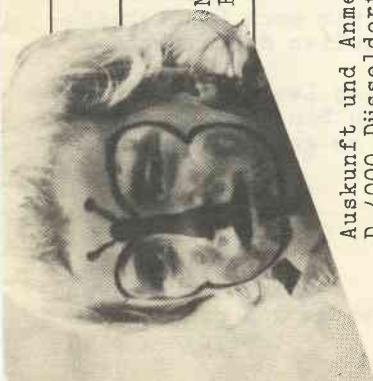
Erfahrungsaustausch von Geschichtswerkstätten usw. Nähere Information: Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Wildbachstr. 48, 8034 Zürich

## Storia dalla base

Informazioni più dettagliate si ottengono presso la Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Wildbachstr. 48, 8034 Zurigo



# Kinderwoche



POCH-Diskussionswoche, 9.-15.7.

Settimana di discussioni - POCH, 9.-15.7.

Nähere Auskunft ab April in Salecina  
Ebenfalls im Haus: Berliner Gruppe

**Settimana sulla flora**  
Informazioni più dettagliate, dal mese di aprile al Salecina  
In casa anche: Gruppo di Berlino

## 6. Blochseminar

Auskunft und Anmeldung: Manfred Trinkl, Heyestr. 12,  
D-4000 Düsseldorf 12

Süddeutsches Lehrerseminar über kulturelle Identität,  
28.7.-7.8.

Kinderlager, 5.-11.8.

Musikwoche des Heinrich-Mucken-Saalorchesters sowie  
Lehrerinitiative Vorarlberg, 26.8.-2.9.

## Wanderwoche

Klassische Wanderungen im Oberengadin und Bergell:  
Piz Lunghin, Piz Languard, Morteratschgletscher usw.

## Hochtourenwoche

Für Trittsichere mit Kondition, mit Swiss

## Rund um den Bernina

Geniesserwoche mit historischen, volkskundlichen und  
kulinarischen Annäherungen an das Oberengadin, Puschlav,  
Veltlin und Bergell, mit Anna und Jürg

Industriejugendarbeit Frankfurt, 29.9.-12.10.

## Frauenwoche

In dieser Woche ist Salecina nur für Frauen offen.  
Nähere Informationen in Salecina.

## Putzwoche

Gesucht sind ca. 25 Leute, die mit den Hüttenwarten/innen  
das Aufenthalts Haus und das Schlafhaus gegen Kost und Logis  
putzen.

## Settimana sui teatro per bambini

Settimana di discussioni - POCH, 9.-15.7.

## 6. Blochseminar

Auskunft und Anmeldung: Manfred Trinkl, Heyestr. 12,  
D-4000 Düsseldorf 12

Seminar über kulturelle Identität, 28.7.-7.8.

Campo per bambini, 5.-11.8.

Settimana musicale del "Heinrich-Mucken-Saalorchester"  
Iniziativa degli apprendisti del Vorarlberg, 26.8.-2.9.

## Settimana di gite

Gite classiche nell' Engadina alta e nella Bregaglia:  
Piz Lunghin, Piz Languard etc.

## Settimana di gite in montagna

Per camminatori con buona condizione, con Swiss

## Attorno al Bernina

Settimana di gite per idealisti. Avvicinamento storico,  
folkloristico e culinario all' Engadina alta, Poschiavo,  
Valtellina e Bregaglia, con Anna e Jürg

Giovani lavoratori industriali da Francoforte, 29.9.-12.10.

## Settimana delle donne

La classica settimana riservata alle donne.  
Informazioni più dettagliate, dal mese di giugno al Salecina

## Settimana di pulizie

Si cercano una buona ventina di persone che assieme ai  
capiscafa ci puliscono le pulizie nella casa e nel dormitorio in  
cambio di vitto e alloggio

# Echo

## Berliner Treffen

Zum ersten Mal (abgesehen von einer privaten Zusammenkunft vor vielen Jahren) trafen sich im Dezember Berliner, die in Salecina waren. Von 200 Leuten, die der Lehrer-Genosse H.G. Reinecke angeschrieben hat, antworteten 50 und 40 kamen zum Abend im Mehringhof.

In einem Raum der Schule für Erwachsenenbildung wurden die ausgezeichneten Lichtbilder unseres Architekten Markus Brunner über den Umbau in Salecina gezeigt, dazu Videoaufnahmen von Peter Lucke, die bald als Material für einen 'Werbefilm' über Salecina dienen sollen. Auch auf die Europäische Cooperative zur genossenschaftlichen Nutzung von Ferienhäusern und Bildungsstätten wurde hingewiesen.

Die Dezember-Zusammenkunft in Berlin wird hoffentlich der Anfang eines besseren Kontaktes der vielen Berliner Salecinesen und auch der Besucher des 'Salecina am Meer', des Falsterhus in Dänemark, sein. Theo. Pinkus

## Der Wald stirbt auch in Maloja

Wenn ich mit offenen Augen zum Cavlocchio gehe, wenn ich mir das aufgestapelte Holz vor Salecina angucke, dann weiss ich's: der Wald geht auch hier, bei uns in den Bergen, kaputt!

Viele von euch arbeiten irgendwo in der Stadt in einer Gruppe mit, die sich mit dem Waldsterben, mit der immer verrückter werdenden Umweltzerstörung beschäftigt... und da frage ich mich, was ihr mit dieser Tatsache macht: 'nur' Forderungen an andere stellen - oder bei sich auch was verändern?

Wenn ich die vielen Autos auf unserem Parkplatz (oder gar vor Salecina) sehe, muss ich annehmen, dass viele von euch bei den Forderungen an andere (was ich auch wichtig finde) stehengeblieben. Da fahren in den Wintermonaten pro Woche durchschnittlich 20-30 Salecina-Autos von der BRD nach Maloja und zurück.

Auch wenn 100'000e keine Rücksicht nehmen auf die Natur - wir müssen's trotzdem. Für uns, für die Natur, für all das, wofür wir uns einsetzen.

LASST DOCH EURE AUTOS ZU HAUSE  
(oder noch besser: verkauft sie)

Wenn ihr viel Gepäck habt, wir nehmen nach dem täglichen Einkauf im Dorf noch so gerne mit nach hinten.

Ursula

## Rechnung 1983

Die Jahresrechnung 1983 (Nov. 1982 bis Oktober 1983) schliesst mit einem leichten Verlust ab, was unter anderem mit einem leichten Rückgang der Übernachtungen (9368) zu erklären ist.

### Betriebsrechnung

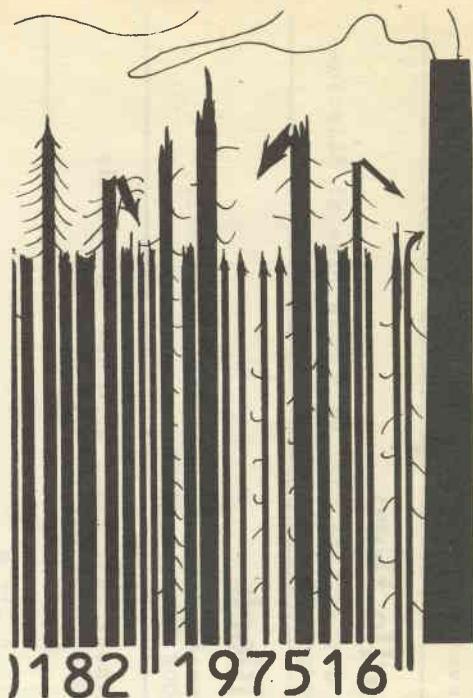
#### AUFWAND

Wareneinkäufe	104'557.71
Personalkosten	85'044.25
Mietwert Betrieb	21'000.--
Kurtaxen	12'554.40
Energie, Wasser	13'874.20
Abschreibungen	3'807.95
Übriger Aufwand	28'905.75
Total Aufwand	269'744.26
<hr/>	
ERTRAG	
Übernachtungen inkl.	
Getränke/Kiosk	278'073.54
Diverse Einnahmen	3'933.23
Total Ertrag	282'006.77
<hr/>	
BETRIEBSERFOLG	12'262.51

### Ausserordentliche Rechnung

Mietwert	21'000.--
Baufranken/Spenden	24'299.30
Betriebserfolg	12'262.51
./. Zinsen und Versicherung	11'348.95
./. Unterhalt und Erneuerung	23'301.30
./. Abschreibung	
Liegenschaft	24'246.95
Verlust	1'335.39

Die detaillierte Jahresrechnung ist in Salecina angeschlagen.



Hausputz vom Abend vorbereitet. Suppe kochen, telefonieren, Postkarten verkaufen. Bericht für's Salecina-Info schreiben und und und... Nichts Grosses, aber tausend kleine Sachen, die einen normalen Tag schnell in einen Stresstag verwandeln können.

Nach der Mittagssuppe um 16.00 - übrigens, die Bürozeiten sind von 9-11 und 16-19 Uhr - besprechen Aschi und ich bei einer Tasse gutem Tee, wer in der Küche mithilft und was sonst noch alles ansteht für den heutigen Tag. Aschi übernimmt für heute das Büro, Anmeldungen, Korrespondenz und den Hausputz, ist Telefonbeantworten usw... und ich verschwinde in die Küche.

Es ist 17.00, die vier Köche sind bereits da, wir besprechen, wer was macht und wie wir die Linsen haben wollen. Nun, sie werden Österreichisch zubereitet - Linsen und Speck mit Knödel u. Endiviensalat.

Es macht mir Spass, dass wir miteinander kochen können. Wenn ich auf den Speiseplan schaue, dann finde ich es toll, dass einfache und gute Menüs geplant werden. Möglichst viele Produkte aus der Umgebung, nicht tonnenweise Fleisch und schon gar keine Ananas aus Südafrika.

So - die Knödel sind fertig. Wir können läuten zum Essen und es ist genug für alle da, wir können's genießen. Nach dem Essen halten wir noch Hausversammlung und stellen das Frühstück raus.

Die vielen Leute, die vielen Wünsche, ich bin müde und froh, nach Hause zu gehen. Ingrid

## Ein Arbeitstag

08.30. Aschi und ich stapfen durch den Schnee, von Maloja nach Salecina, der Wind bläst uns ganz toll durch die Kleider. Heute ist unser Arbeitsweg abenteuerlich. - Ich geniesse es, langsam mit meinen Gedanken in Salecina anzukommen.

Kaum sind wir in Salecina, stürmen die Österreicher ins Büro, wollen wissen, wie der Strassenzustand ist, müssen telefonieren - Hektik. Sie haben Angst vor dem "hier nicht wegkommen". - Brigitte mit Kindern kann ihre Koffer nicht alleine nach Maloja bringen. Wer hilft ihr? Erneut Diskussionen über den Strassenzustand. Auto, Auto über alles! Dazwischen müssen wir die Abrechnung der Getränke machen, Wäsche waschen, den

Du, in der Bibliothek hat jemand. Im siebten Monat. Weißt du noch, Dani, in Salecina? Jetzt suchen beide eine Stelle, ganz gleich was -

Romohl 1983  
Das Staunen der Schlafwandler  
am Ende der Nacht,  
Aus: Otto F. Walter, Finhessen

# Conto del Salecina 1983

Il conto per l'anno 1983 (novembre '82 - ottobre '83) chiude con una lieve perdita ciò che tra l'altro è spiegabile con un leggero calo dei pernottamenti (9368).

## Conto d'esercizio

### COSTI

Acquisto merci	104'557.71
Costi del personale	85'044.25
Valore d'affitto dell'azienda	21'000.--
Tasse di pernottamento	12'554.40
Energia e acqua	13'874.20
Ammortizzazioni	3'807.95
Costi diversi	28'905.75
Totali costi	269'744.26

### RICAVI

Pernottamenti / incluse bevande e chiosco	278'073.54
Rate diverse	3'933.23
Le ricavi	282'006.77

### GUADAGNO

## Conto straordinario

Valore d'affitto	21'000.--
Franchi per la costruzione e donazioni	24'299.30
Guadagno	12'262.51
/. Fitti e assicurazione	11'348.95
/. Mantenimento e rinnovazioni	23'301.30
/. Ammortamento dell'immobile	24'246.95
Perdita	1'335.39

Il rendiconto dettagliato pro 1983 è affisso al Salecina.

# Un giorno di lavoro

Le otto e trenta. Aschi ed io ci facciamo strada nella neve da Maloja al Salecina. Il vento ci entra nei vestiti. E' il nostro giorno di lavoro e la camminata verso Salecina è tutta un programma. Mi piace avvicinarmi al Salecina, piano-piano, assorta nei miei pensieri.

Appena giunti, gli austriaci assalgono l'ufficio. Vogliono informazioni sulla situazione delle strade, vogliono telefonare - siamo subito in affanno - Hanno il terrore di non poter partire. Brigitte con i bambini non può portare da sola le valigie a Maloja. Chi l'aiuta? Di nuovo discussioni sullo stato delle strade. Auto, auto soprattutto! Nel frattempo dobbiamo preparare il conteggio sulle bevande, preparare tutto per la pulizia della casa, cucere la minestra, telefonare, vendere cartoline, scrivere qualcosa per il bollettino e poi, e poi, e poi... Niente di grosso, ma le mille piccole cose che possono trasformare una normale giornata in una giornata stressante.

Dopo la minestra di mezzogiorno (mangiata comunque alle sedici), Aschi ed io discutiamo, sorseggiando una buona tazza di tè, chi va in cucina e chi si assume gli altri lavori che vanno terminati. Aschi si incarica dell'ufficio (aperto dalle 9 alle 11 e dalle 16 alle 19). Prenotazioni, corrispondenza, telefonate, preparativi per le pulizie ecc. ecc. Io intanto scompaio in cucina.

Sono le diciassette. I quattro cuochi sono già pronti. Discutiamo come vogliamo suddividere il lavoro e come intendiamo cucinare le lenticchie. Naturalmente vengono preparate secondo una ricetta austriaca: lenticchie, pancetta, "Knödel" e insalata d'indivia.

Mi piace cucinare in compagnia. Mi fa piacere scorrere la carta-menu e trovarvi dei piatti semplici ed appetitosi. Possibilmente con prodotti della regione, niente carne a tonnellate e soprattutto, niente ananas dal Sudafrika. Bene bene, i "Knödel" sono pronti. Suoniamo il campanaccio e iniziamo a mangiare, gustandola, la cena. Ce n'è abbastanza per tutti. Dopo cena c'è la seduta dei capicasa e inseguito prepariamo la colazione per la mattina seguente.

Tutta questa gente con tanti desideri! Sono stanca e contenta di tornare a casa.

Ingrid

# Eco

## Incontro a Berlino

In dicembre e per la prima volta (eccetto un ritrovo privato avvenuto molti anni fa) ha avuto luogo a Berlino un incontro dei berlinesi che sono stati al Salecina. Dei 200 compagni interpellati dall'insegnante H.G. Reinecke risposero in 50 e 40 si trovarono alla serata nel "Mehringhof".

In un locale della scuola per la formazione degli adulti furono proiettate bellissime diapositive sui lavori di riattazione al Salecina, scattate dal nostro architetto Markus Brunner e le riprese video di Peter Lucke, che sarebbero ben presto diventate materiale per un film di propaganda sul Salecina.

Si fece pure accenno alla cooperativa europea, sull'utilizzazione cooperativa di case di vacanze e centri d'istruzione.

L'incontro di dicembre a Berlino è da sperare che sia l'inizio di un contatto più stretto fra i tanti salecinesi di Berlino e i "salecinesi marittimi" della casa "Falster" in Danimarca.

Theo Pinkus



## Anche a Maloja muore il bosco

Quando vado al lago di Cavlocchio, con gli occhi bene aperti, quando scorgo la legna spacciata davanti al Salecina, allora lo so: anche qui, qui da noi in montagna, il bosco muore!

In qualche posto in città tanti di voi partecipano in gruppi che si occupano della morte dei boschi, della sempre più dissegnata distruzione dell'ambiente e mi chiedo cosa fate di fronte a questo fatto: "solamente pretendere da altri" oppure darsi da fare per cambiare qualcosa anche voi?

Quando vedo le macchine sul parcheggio (o perfino al Salecina) devo ammettere che tanti di voi si limitano a pretendere dagli altri (ciò che trovo anche importante). In media, durante i mesi invernali, transitano dalle 20 alle 30 macchine alla settimana dalla RFT a Maloja (e ritorno), tutte dirette al Salecina.

Anche se 100'000 non hanno riguardo per la natura, noi dobbiamo averlo lo stesso. Per noi, per la natura, per tutto ciò per cui ci battiamo:  
LASCIATE A CASA LE VOSTRE MACCHINE (o meglio ancora: vendetele).

Se avete tanti bagagli ci pensiamo noi, e con piacere, quando veniamo a fare la spesa.  
Ursula